

Kaland-Schule Lübeck

Schulart: Grundschule
Schulleitung: Ulf-Michael Cosmus
Adresse: Kalandstraße 8
23564 Lübeck
Fon: 0451 / 798 723-0
Fax: 0451 / 798 723-20
E-Mail: Kaland-
Schule.Luebeck@Schule.landSH.de

Lernen mit Tradition

Eine Reportage von Lars Petersen

Wenn ein Schulgebäude so etwas wie eine Seele haben kann, dann hat es die Kaland-Schule in Lübeck. Das 125 Jahre alte, leuchtend rote Backsteingebäude im Zentrum der Hansestadt beflügelt schon auf den ersten Blick die Fantasie. Gut vorstellbar, wie hier zu Zeiten Kaiser Wilhelms II. die Knaben in dunklen Anzügen und die Mädchen in weißen Spitzenkleidern über den Pausenhof zum Schulgebäude liefen. Von dort gingen sie je nach Geschlecht den vorderen oder hinteren Eingang hinauf zu ihren Klassenräumen. Damit Moral und Anstand zwischen den Jungen und Mädchen auch innerhalb des Gebäudes gewahrt blieben, waren alle drei Stockwerke jeweils in der Mitte durch eine Wand getrennt. Auf der einen Seite wurden ausschließlich Jungen, auf der anderen nur Mädchen unterrichtet.



Wettkrabbeln in der Pause

Längst sind die Trennwände auf den Fluren durchbrochen und die insgesamt 336 Mädchen und Jungen der heutigen Grundschule lernen in den Klassenräumen gemeinsam. Auf den gut erhaltenen Dielen- und Parkettfußböden rennen die Schülerinnen und Schüler weitaus ungezwungener herum, als dies unter den wachsamen Augen der sittenstrengen Lehrer von damals je denkbar gewesen wäre.

Die Kinder fühlen sich sichtbar wohl in dem gut erhaltenen alten Schulgebäude,

verschiedene Kunstwerke, lassen die Flure lebendig wirken.

Dass auf beiden Seiten der Schule steile Treppenhäuser bezwungen werden müssen, um von einem ins andere Stockwerk zu kommen, stört allenfalls die Erwachsenen.

Seit 2004 ist die Kaland-Schule eine offene Ganztagschule. „Die Initiative ergriff damals die Rektorin Frau Katrin Thomas“, erzählt der heutige Schulleiter Ulf-Michael Cosmus in seinem Büro. Was zu diesem Zeitpunkt deutlich wurde, gilt auch heute noch: Immer häufiger wollen oder müssen beide Elternteile Vollzeit arbeiten, sodass die Notwendigkeit besteht die Kinder auch nachmittags zu betreuen. Eine Besonderheit dabei ist, dass die Eltern das Betreuungsangebot sehr flexibel buchen können. „Die Eltern schließen mit uns Verträge ab, in denen die Betreuung für ihre Kinder flexibel für ein bis fünf Tage die Woche vereinbart werden kann. So ist gewährleistet, dass sich unser Angebot harmonisch in das Familienleben einpasst“, erklärt Monika Schröder. Sie ist die Geschäftsführerin der Betreuungsband gUG, eine gemeinnützige GmbH, die Ende 2008 als Trägerin des Ganztagsangebots gegründet wurde.

Auch in den Schulferien gibt es attraktive Betreuungsangebote. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Kunst, Sport und Hauswirtschaft. In den Herbst- und Osterferien wird eine jeweils einwöchige Fußball-Ferrienschule in Zusammenarbeit mit „Victoria 08 Lübeck“ angeboten.

„Diese Ferienbetreuung ist im Grundbetrag für die jeweils gebuchte Anzahl der Tage enthalten“, erklärt Monika Schröder.



Basteln im „Büro“ des Betreuungsbandes

Fast drei Viertel der Schülerinnen und Schüler nutzen die Nachmittagsangebote erklärt die Geschäftsführerin des Trägervereins Monika Schröder bei ihrem Rundgang durch die Schule. Zunächst geht es zwei Stockwerke höher. In einem großen, hell eingerichteten

Raum hat das Betreuungsband Räume zum Essen und Spielen. Hier geht es gerade sehr lebendig zu: Während auf der einen Seite einige Kinder beim Spielen entspannen, basteln andere an einem Tisch mit Papier und Schere. Ein Junge baut Fantasiestädte auf und zwei Kinder lassen es sich auf einer gemütlichen blauen Couch gut gehen. Derweil waschen zwei Angestellte in der Küchenzeile Teller und Gläser ab. Die ca. 100 Essenskinder teilen sich in sieben Gruppen auf. Jede Gruppe hat ihre eigenen Erzieherinnen oder Erzieher. „Dazu stehen den Kindern Hauswirtschaftskräfte zur Seite“, erklärt Monika Schröder. Morgens gibt es ein Frühstück mit Obst, Brot und Müsli und ab 12.15 Uhr essen die Kinder hier, sowie in den benachbarten Räumen zu Mittag. Gemeinsam decken alle den Tisch ein und machen hinterher auch wieder sauber, denn auf eine ordentliche Tischkultur legen hier alle Wert. Da aus Platzgründen das Mittagessen in der Schule nicht frisch zubereitet werden kann, kommt das Essen von einem Unternehmen aus Bad Schwartau, das auch andere Schulen in Schleswig-Holstein beliefert. „Jeden Tag gibt es einen Nachtisch, aber am besten ist es freitags, da gibt es immer Eis“, erzählen Angelina, Anna-Lotta und Chiara.

In einem hellen Raum erhalten die Schülerinnen und Schüler nach dem Mittagessen Zeit und Ruhe für ihre Hausaufgaben. Auf einer Seite des Raumes ist die Mitte der dortigen Schrankwand mit der Fassade der Kaland-Schule aus Holz verkleidet.



Die Hausaufgabenbetreuung ist ein wesentliches Element im offenen Ganztage der Kaland-Schule

An den Tischen sitzen mehrere Kinder konzentriert über ihren Heften, bei einigen helfen Erwachsene. „Bei den Hausaufgaben werden die Kinder von Lehrkräften, hauptsächlich jedoch von Erzieherinnen und Erziehern betreut“, sagt Monika Schröder. Die notwendige Abstimmung zwischen den Lehrkräften am Vormittag und den Hausaufgabenbetreuern laufe gut. In diesem Bereich wird die Verzahnung von Unterricht und Betreuung schon erfolgreich praktiziert.

„Wir sprechen uns bei Bedarf direkt ab und das hilft auch mir. Wenn ich eine Rückmeldung bekomme, dass meine Aufgaben eventuell zu schwer waren, dann überdenke ich womöglich meine Themenstellung“, sagt ein LehrerIn.

Sie bietet zusätzlich zum Ganztagsangebot nachmittags die AG Schülerzeitung und eine Schweden-Arbeitsgemeinschaft an, deren Teilnahme für die Kinder freiwillig ist. Darüber hinaus bieten einige von ihren Kolleginnen und Kollegen AGs zur gezielten Förderung von Kindern mit Lese- und Rechtsschreibschwäche an.

Zusätzlich zur Betreuung bietet die OGS von Montag bis Freitag verschiedene Kurse aus den Bereichen Sport, Kunst und Musik an. Ab 14 Uhr beginnen diese Kurse der Schule, deren Teilnahme drei Euro pro Kurs kostet. Monika Schröder will eines der Highlights des Kursangebots zeigen. Dieses Mal geht es aus der Schule raus zur angrenzenden Sporthalle, ebenfalls ein Backsteinbau. Hier üben sich gerade einige Erst- und Zweitklässlerinnen am Barren, Reck sowie anderen Geräten und bekommen dabei professionelle Tipps von einer echten Olympiaturnerin.



Gerätturnen ist eine der beliebtesten AGs an der Kaland-Schule

„Dieser Kurs ist besonders beliebt und mittlerweile haben wir Wartelisten“, sagt Iris Heidtmann, die Sekretärin der Schule und gleichzeitig Mitarbeiterin der Betreuungsband gUG. Daneben werde auch gerne Schach, Fußball, Hockey und Trommeln belegt. Für die Kurse hat die Betreuungsband gUG zahlreiche Sportvereine der Hansestadt gewonnen.

Zurück im Büro von Schulleiter Ulf-Michael Cosmus. Er und seine Kolleginnen und Kollegen sind stolz auf ihr Angebot – zu Recht. Allerdings, so meint Ulf-Michael Cosmus, dürfe niemand vergessen: „Trotz unserer verlässlichen Betreuungsmöglichkeit von 7 bis 16 Uhr sind die Eltern nicht aus der Verantwortung genommen.“

Fotos: Lars Petersen